

Anmeldung

von Schüler:innen, welche die folgend genannten
Eingangsvoraussetzungen haben.

*Anmeldung bis spätestens
20. Februar*

- Berufsqualifizierende Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistenz, Klasse II** (Elsfleth)
Eingangsvoraussetzungen:
Hochschulzugangsberechtigung, Abschluss der Berufsfachschule Sozialpädagogik, Berufsausbildung, Tagespflegequalifikation oder Spielkreisleitung und ein- bis dreijährige Berufserfahrung. Der vorhandene Realschulabschluss ist hierbei Voraussetzung.
- Berufsqualifizierende Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistenz, Klasse II in Teilzeitform (1,5 Jahre)** (Elsfleth)
Eingangsvoraussetzungen:
Hochschulzugangsberechtigung, Abschluss der Berufsfachschule Sozialpädagogik, Berufsausbildung, Tagespflegequalifikation oder Spielkreisleitung und ein- bis dreijährige Berufserfahrung. Der vorhandene Realschulabschluss ist hierbei Voraussetzung.

Wir bieten für Menschen mit Unterstützungsbedarf die inklusive Beschulung an. Eine ausführliche und Zielgerichtete Beratung ist hier unabdingbar. Beratung gewünscht bezüglich:

- Sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf:
- Sehen Hören körperlich-motor. Entwicklung geistige Entwicklung
- Sonstiges: AD(H)S, Autismusspektrumsstörung, Legasthenie, _____
- Entsprechende Unterlagen wurden eingereicht

⚠ Bitte deutlich lesbar ausfüllen! ⚠

Diese Anmeldung muss **bis spätestens 20. Februar** in der Schule vorliegen.

Bewerber: Nachname: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

Straße, Nr.: _____

Postleitzahl mit Wohnort: _____

Telefon mit Vorwahl: _____ Handy: _____

E-Mail: _____

Geschlecht: männlich weiblich divers

Konfession: evangelisch katholisch andere _____

Erziehungsberechtigte: _____

Im vorigen Jahr habe ich mich erfolglos an dieser Schule für diese Schulform beworben: ja

Ort, Datum Unterschrift des/der Bewerber:in

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Dieser Anmeldung füge ich bei:

- eine Kopie des letzten Halbjahreszeugnisses bzw. eine beglaubigte Kopie des Abschlusszeugnisses, beglaubigte Nachweise über die Berufsausbildung, die Tagespflege- oder Spielkreisleitungsqualifizierung und die berufliche Tätigkeit.
- einen tabellarischen Lebenslauf mit Unterschrift.
- ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis sowie die vorgegebene Impfbescheinigung (kann spätestens am Einschulungstag vor den Sommerferien nachgereicht werden).

Nur für die Teilzeitform:

- einen Arbeitsvertrag mit einer sozialpädagogischen Einrichtung mit mind. 15 Std./Woche (erst nach Schulplatzzusage erforderlich).

Bitte beachten!

Bitte verwenden Sie keine Mappen oder Folien.
Unvollständige Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.



Ärztliche Bescheinigung

für die praktische Ausbildung im Bereich Sozialpädagogik
zur Weitergabe an den Hausarzt und Vorlage in der Schule spätestens
am Einschulungstag vor den Sommerferien

Frau/Herr _____ Geb.-Datum ____

wurde von mir untersucht. Es wird bestätigt, dass der/die Patient:in körperlich und geistig
gesund und frei von ansteckenden Erkrankungen ist. ja nein

Weiterhin hat der/die Patient:in die folgenden Impfungen erhalten, bzw. es bestehen die folgenden
Impfungen:

Hepatitis A

Mindestens eine Impfung der Grundimmunisierung ist erfolgt. ja nein
Serologischer Nachweis eines Schutzes liegt vor. ja nein

Hepatitis B

Mindestens zwei Impfungen der Grundimmunisierung sind erfolgt. ja nein
(zweite Impfung mindestens 2 Wochen vor Antritt der praktischen Ausbildung)

Serologischer Nachweis eines Schutzes liegt vor. ja nein

Masern/Mumps/Röteln

Mindestens zwei Impfungen sind erfolgt ja nein
Serologischer Nachweis eines Schutzes gegen Masern, Mumps u. Röteln liegt vor.

Varizellen (Windpocken)

Grundimmunisierung ist erfolgt. ja nein
Erkrankung sicher durchgemacht. ja nein
Serologischer Nachweis eines Schutzes liegt vor. ja nein

Pertussis (Keuchhusten)

Grundimmunisierung ist erfolgt. ja nein
Erkrankung sicher durchgemacht. ja nein
Serologischer Nachweis eines Schutzes liegt vor. ja nein

**Eine Ausbildung in sozialpädagogischen Einrichtungen ist ohne Schutz gegen oben genannte
Erkrankungen nicht möglich.**

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

Bei Personen bis zum 18. Lebensjahr werden die Kosten für die Impfung gegen Hepatitis B, Masern, Mumps,
Röteln, Windpocken i. d. R. von den Krankenkassen übernommen. Bei Frauen gilt dies in Bezug auf Windpocken
und Röteln auch jenseits des 18. Lebensjahres.

Nachweis der persönlichen Zuverlässigkeit für die praktische Ausbildung im Bereich Sozialpädagogik

Beantragen Sie bitte bei der Stadt/Gemeinde ein **erweitertes** polizeiliches Führungszeugnis und legen Sie dieses spätestens am Einschulungstag in der Schule vor.

Für die Bewerbung in der Fachschule ist ein neues Führungszeugnis erforderlich.